

1. Donnerstag den 9. Nov[ember] 1944
2. Meine l[ie]b[e] Frau mit Kinders!
3. Dir zur Nachricht, daß ich gestern einen
4. Brief vom 11. Okt[ober] u[nd] heute einen
5. vom 29. Okt[ober] erhalten habe, besten Dank
6. dafür, wie ich sehe sind [sic!] Ihr alle
7. noch gesund, was bei mir auch
8. der Fall ist.
9. L[iebe] P[auline] Du schreibst mit dass Rolf wieder
10. da ist, u[nd] daß er die Nase voll hat
11. das glaube ich gern, es ist ihm auch
12. vieles abgegangen in dieser Zeit, denn
13. da kann man nicht vesp[er]n [essen/Abendbrot essen] wenn
14. es einem gerade einfällt.
15. Und nun zur Sache wegen dem
16. Büchlein das schaffe nur weg
17. sobald wie möglich, denn mit Urlaub
18. wird es vorerst überhaupt nichts,
19. außer die Lage bessert sich wieder.
  
20. Mein Vater hat dir auch wieder einen
21. aufgebunden, wegen seinem Eugen,
22. mir hat er geschrieben, daß er voraussicht-
23. lich bis Febr[uar] a[rbeits]v[erwendungsfähig]<sup>1</sup> geschrieben ist, das
24. kann sich aber bei der nächsten
25. Untersuchung wieder ändern, glaube
26. nur nicht daß der nicht mehr an
27. die Front kommt, denn das ist bei
28. den heutigen Verhältnissen
29. ausgeschlossen. Somit weiß ich dir
30. heute nichts neues.
31. Wie geht es denn mit deiner Mutter
32. ist Ihr Fuß wieder heil.
33. Für heute grüßte u[nd] küßt dich dein
34. Mann
35. Gruß auch an die Kinder

---

<sup>1</sup> Arbeitsverwendungsfähig = verwendbar bei Stäben, Truppenteilen und Dienststellen in der Heimat

Donnerstag den 9. Nov. 1841

Meine M. Frau mit Kindern!

Die zur Nachricht, dass ich gestern einen Brief vom 11. Okt. in heute einen vom 29. Okt. erhalten habe, besten Dank dafür, wie ich sehr rührend habe alle noch gemerkt, was bei mir auch der Fall ist.

L.P. Du schreibst mir sehr wohl wieder da ist, in dass er die Ware wohl hat das glaube ich gern, es ist schon auch vieles abgegangen in dieser Zeit, denn da kann man nicht verpassen wenn es einem gerade einfällt.

Und nun zur Sache wegen dem Bocklein das ich dir nur weg sobald wie möglich, den mit Wohlwille wird es vorerst überhaupt nicht, außer die Lage besser sich wieder



Mein Vater hat Dir und wieder einen  
aufgebunden, wegen meinem Gugen,  
mir hat er geschrieben, Dags er vorausdicht  
lid bis Febr. a. V. geschrieben ist, Das  
kenn sid aber bei der nächsten  
Unternehmung wieder binden, glaube  
mir nicht Dags der nicht mehr an  
die Front kommt, Denn das ist bei  
den letzten Verhältnissen  
angestanden. Sonst weiß ich Dir  
Stück nichts neues.

Wie geht es Dir und Deiner Mutter  
ist Ich frage wieder seit.

Für heute grüß ich Küßt Dich Dein  
Mann

Grüß auch an die Kinder